A 6-112 Du wirst gut behandelt – Gesundheit

Antragsteller*in: Martin Drees (KV Plön)

Text

Von Zeile 112 bis 114 einfügen:
Oberstes Ziel ist es, in Schleswig-Holstein eine qualitativ gute Geburtshilfe auch im ländlichen Raum sicherzustellen. Hierfür wollen wir den Erhalt von Geburtskliniken der Versorgungsstufe IV für Schwangere ohne zu erwartende Komplikationen langfristig absichern. Dazu gehört eine besondere Berücksichtigung der Geburtshilfeabteilungen bei der Krankenhausplanung. Auch der besondere Bedarf

Begründung

Die bisherige Formulierung ist sehr allgemein und bedarf der Präzisierung. Die Problematik der Geburtshilfe betrifft vor allem die kleinen Häuser auf dem Lande. Nach Eckernförde befindet sich auch Preetz derzeit auf dem Weg zur Schließung. Der Tend zur Zentralisierung und Fokussierung auf die Perinatalzentren z.B. im UKSH in Lübeck und Kiel treibt das Sterben der kleinen Geburtskliniken weiter voran.

Unterstützer*innen

Florian Juhl (KV Pinneberg); Stephan Wiese (KV Lübeck); Wolfgang Heimann (KV Stormarn); Kirsten Zülsdorff (KV Rendsburg-Eckernförde); Rebecca Bräutigam (KV Rendsburg-Eckernförde); Nadine Mai (KV Pinneberg); Malte Krüger (KV Steinburg); Laura Catharina Mews (KV Rendsburg-Eckernförde); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Philipp Schmagold (KV Plön); Mira Aßmann (KV Kiel); Marlene Langholz-Kaiser (KV Flensburg); Natalia von Levetzow (KV Ostholstein); Carola Köster (KV Lübeck); Merle Richter (KV Schleswig-Flensburg); Oliver Voigt (KV Kiel); Robert Kräuter (KV Flensburg); Lasse Zapf (KV Rendsburg-Eckernförde); Renate Frie (OV Rellingen); Bina Braun (KV Herzogtum Lauenburg); Gazi Freitag (KV Kiel); Hauke Bruhns (KV Kiel); Uta Röpcke (KV Herzogtum Lauenburg); Denise Loop (KV Dithmarschen); Paula Meinke (KV Herzogtum Lauenburg); Klaus-Christian Kalkhoff (KV Rendsburg-Eckernförde); Juliane Michel (KV Neumünster); Ulrike Lahrmann (KV Steinburg); Pamela Masou (KV Pinneberg); Mathias Schmitz (KV Pinneberg)